...sinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Monumenta Germaniae

① Berlin NW 7
Charlottenstr. 41
Fernruf 15 ...

74

,den 14. August 1944.

Herrn Professor Dr. Th. Mayer

~~Marburg~~ Salzburg

Sehr verehrter Herr Professor !

Jn den Anlagen werden überreicht:

1.) einen Einschreibebrief,
2.) vier Runderlasse,
3.) einen abschlägigen Erlaß betr. Unterstützung für Frl. Mesters. Es wurde vom Reichsinstitut versucht, für diese Unterstützung die Haushaltsmittel vom Herrn Reichsminister zu erwirken. Der Antrag ist aber abgelehnt worden. Die Mittel zu dieser Unterstützung wurden nicht zur Verfügung gestellt. Das im Erlaß angezogene RBBl. 1943 Seite 165 liegt hier bei.
4.) ein Schreiben an Frl. Mesters wegen Ablehnung der beantragten Unterstützung liegt bei, wenn damit einverstanden, bitte Weitersendung der Reinschrift an Frl. Mesters. im anliegenden Briefumschlag
5.) ein Schreiben an Frl. Mesters über Bewilligung eines widerruflichen Zuschusses vom 1. 4. bis 31.7.1944= 4 Monate je 15,bis 20,- RM. Es dürfte sich empfehlen, dieses Schreiben vielleicht mündlich dem Frl. Metsres mitzuteilen, wenn damit einverstanden. Diese Angelegenheit wurde s. Zt. mit Jhnen besprochen. Frl. Mesters sollte aus den Privatmitteln des Reichsinstituts einen widerruflichen Zuschuß von etwa 15,- bis 20,- RM erhalten.
6.) zwei Auszahlungsanordnungen über Reisekostenbeihilfen für Frl. Dr. Kühn und auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. E. Meyer für Frl. Lata von der Universität Berlin, die mit Frl. Dr. Kühn zum Salzbergwerk Staßfurt gefahren ist.
7.) zwei Auszahlungsanordnungen für Frl. Dr. Drumm und Frl. Dr. Kühn und Dr. Ott
8.) eine Rechnung,
9.) zehn Überweisungsvordrucke

mit der Bitte um Unterschriften und Rücksendung der Anlagen im anliegenden Briefumschlag.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler ! Jm Auftrage.

Frl. Gräfe